

### Frühjahrskonzert 2024

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Sporthalle der Nittendorfer Grundschule als 1. Vorsitzender Christian Kreuzer die Gäste des diesjährigen Frühjahrskonzerts begrüßte.

Das große Orchester des Musikvereins unter der Leitung von Josef Dietz eröffnete mit dem französischen Militärmarsch "Marche lorraine" mit dem strahlenden hohen Blech,  
Ihr Browser kann dieses Video nicht wiedergeben.

Video: Kerstin Wagner

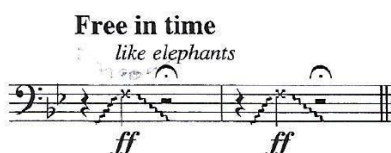
auf den dann die leichte und spritzige Ouverture zur Operette Orpheus in der Unterwelt folgte.

Hören Sie gerne einen Auszug daraus:

Your browser does not support the audio tag

Der folgende "The hunchback of Notre Dame" (auf deutsch eher unter „der Glöckner von Notre Dame“ bekannt) begann düster und getragen, endete aber hell und strahlend. Nicht ganz so eingängig.

Mit „around the world in 80 days“ wurde dann das Publikum auf eine musikalische Weltreise mitgenommen. Der anfängliche Rhythmus ließ unschwer die Eisenbahn erkennen, Teile der französischen und italienischen Nationalhymnen waren zu hören, Soli in den Flöten erinnerten an Schlangenbeschwörungen,



die Posaunen durften versuchen wie Elefanten zu klingen, Amerika wurde im „Western Style“

durchquert, bis dann endlich das Tuten der Schiffssirenen die Heimfahrt einläutete.  
Rhythmisch und dynamisch durchaus anspruchsvoll.

Nach dieser musikalischen Weltreise wurden Musiker geehrt:



Foto: Paul Neuhoﬀ

Der Vertreter des Nordbayerischen Musikbundes, Gerhard Engel, 1. Bürgermeister Helmut Sammüller und die Vereinsspitze gratulierten zur langjährigen aktiven Musikertätigkeit:

Für 45 Jahre: Alexander Adler, Margit Melcher, Bartholomäus Trettenbach  
Für 30 Jahre: Christina Dollinger, Anna Wagner  
Für 20 Jahre: Andrea Dietz, Thomas Hechfellner, Matthias Wegele

Zum goldenen Leistungsabzeichen des NBMB: Friederike Löbbecke

Zum silbernen Leistungsabzeichen des NBMB: Maximilian Engl

Das Junior-Abzeichen des NBMB erreichten nach 1,5 bzw. 0,5 Jahren aktiven Musizierens:  
Quirin Faltermeier, Lucie Kromas, Alexander Engl, Mia Dorfmeister, Ferdinand Neuhoff

Zum Ende des ersten Teils war „Paris Montmartre“ angekündigt, ein Potpourri bekannter französischer Chançons.



Foto: Paul Neuhoff

Groß war das Erstaunen des Publikums, als sich ein „echter“ französischer Akkordeonspieler mit seinem Instrument auf den Weg zur Bühne machte; in Begleitung von drei charmanten Musikerinnen, die dem Publikum „vin rouge et fromage“ anboten.

Die einzelnen Melodien „Sous le Ciel de Paris“, „Moulin Rouge“, „La Vie en Rose“, Les Feuilles Mortes“, „C’est Si Bon“ klangen somit auch viel typischer.

Die zweite Hälfte begann mit der klangvollen „Olympic Fanfare“ der Olympischen Spiele des Jahres 1984 in Los Angeles.

„The Lord of the Rings“ stand als nächstes auf dem Programm, bot mit den 5 Episoden „Concerning Hobbits“, „A Journey In The Dark“, „The Black Rider“, „Many Meetings“ und „Amon Hen“ in 13 Minuten einen gelungenen Querschnitt durch die Welt der Hobbits und griff gegen Ende die Eingangsmelodie wieder auf um dann in einem triumphierenden Schlussakkord zu enden.

"Imagine" von John Lennon (arr. Takashi Hoshide) brachte wieder etwas Ruhe zurück, und Lukas Kaiser erfreute die Zuhörer mit einem großartigen Solo am Altsaxofon.

"Bad Guy" von Billie Eilish war als "Fast Rock" tatsächlich schnell, laut und fetzig. Absolut richtig und passend dazu die Stimme von Katja Arnold, die dem Song eine leichte und fröhliche Note verlieh.

Den Abschluß des Konzerts bildete „Queen in Concert“, zu dem man eigentlich nur sagen kann: „We will rock you!“

Das Publikum war anscheinend auch dieser Meinung und erklatschte sich zwei Zugaben, bevor es das Orchester entließ.